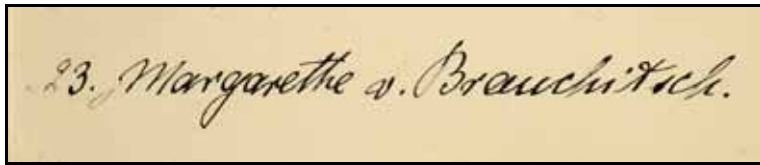


Margarethe von Brauchitsch



Gästebücher Bd. V S. 46

die wohl bekannteste und bedeutendste Vertreterin ihres Fachs zur Zeit des Jugendstils, begann ihre künstlerische Ausbildung als Malschülerin von **Max Klinger** in Leipzig. Bereits vor 1900 führte sie eine Malschule in Halle an der Saale. Zeitweise studierte sie auch bei **Koloman Moser** in Wien. Um 1898 siedelte **von Brauchitsch** nach München über und wurde eines der Gründungsmitglieder der Vereinigten Werkstätten für Kunst im Handwerk. Hier war sie zeitweise Leiterin des Damenateliers für ornamentales Entwerfen. **Margarethe von Brauchitsch** war mit ihren Arbeiten regelmäßig bei den Münchner Jahresausstellungen im Glaspalast vertreten, beschickte aber auch die großen internationalen Ausstellungen, z.B. die Weltausstellungen Paris 1900 und Brüssel 1910. Sie war Mitglied des Münchner Vereins für angewandte Kunst, des Bayerischen Kunstgewerbevereins sowie des Deutschen Werkbundes. **Margarethe von Brauchitsch** war nicht nur Künstlerin, sondern auch Unternehmerin und leitete einen eigenen Betrieb mit sechzehn Angestellten, in welchem Maschinenstickereien nach ihren Entwürfen ausgeführt wurden. In diesem Atelier entstand auch der berühmte, mit stilisierten Blüten verzierte Bühnenvorhang für das 1901 von **Richard Riemerschmid** entworfene Münchner Schauspielhaus. Neben Stickereien entwarf **Margarethe von Brauchitsch** auch Glasmalereien, Tapeten, Fliesen sowie Damen- und Kinderkleider.

Quelle:

<http://www.liveauctioneers.com/item/1367678>

Neubeuern:

23.8.1909 V, 46



Margarethe von Brauchitsch, Tafeltuch, um 1910



Jugendstilfliese